

## Hüftprothese: Experten geben Rat am WAZ-Telefon

**Essen.** Es ist von einem neuen Gesundheitsskandal die Rede, dabei ist der Vorfall seit Mitte 2010 bekannt: Die Firma DePuy hat womöglich fehlerhafte Hüften vertrieben und sie zurückgerufen. Doch Experten befürchten, dass viele Patienten der etwa 5500 Betroffenen in Deutschland nicht wissen, dass sie eine möglicherweise gefährliche ASR-Hüfte tragen.

Die Techniker Krankenkasse hatte bereits im letzten Jahr auf die Rückruf-Aktion des Herstellers reagiert und eine Hotline (☎ 040/ 69 09 24 85) geschaltet. „Mittlerweile haben sich über 2000 Patienten gemeldet. Es gehen immer noch Anrufe ein“, sagt Andrea Kleinbreuer von der Techniker. Die Mutter-Firma Johnson & Johnson habe Gesprächsbereitschaft signalisiert. „Derzeit laufen immer noch Verhandlungen über eine mögliche Abwicklung der Fälle. Eine Kostenübernahme hat es bisher nicht gegeben.“

Wer sich über Hüftgelenke informieren will, erhält **am kostenlosen WAZ-Telefon Dienstag, 6. März, von 17 bis 19 Uhr Tipps von Experten:**

- Prof. Marcus Jäger, Direktor der Orthopädischen Uniklinik Essen (☎ 0800/200 3200)
- Dr. Helfried Waleczek, Leiter der Chirurgie am Evangelischen Krankenhaus Hattingen (☎ 0800/900 1900)
- Dr. Dietmar Kumm, Leiter der Orthopädischen Klinik am Bethesda-Krankenhaus Duisburg (☎ 0800/802 3802)